



In der Sonderausstellung «Props» im Museum Altes Zeughaus steht anstelle des Zeughausjoggeli Darth Vader.

Bilder: Hanspeter Bärtschi

Zauberstäbe im Zeughaus

Im Museum Altes Zeughaus dreht sich alles um Rüstungen und Waffen aus Fantasy-Filmen.

Anja Neuenschwander

In lebensgrösser steht er, wie eine Hommage an den Zeughausjoggeli da, mitten im Raum: Darth Vader. Er hat einen temporären Platz im Museum Altes Zeughaus gefunden. Um ihn herum gibt es in der Ausstellung «Props» (Requisiten) viel zu entdecken. Die käfigartigen Röhren aus Drahtgitter, in denen sich die Ausstellungsstücke befinden, erzeugen ein auffallendes Schattenspiel. Das verleiht dem Raum eine besondere Atmosphäre.

Direkt am Anfang erfährt man, wie die fantasievollen Waffengebilde zu Stande kommen. Ganz gewöhnliche Handfeuerwaffen, wie es sie im Zeughaus gibt, dienen als Inspiration. Dann kommt Fantasie ins Spiel: Man könnte einen Revolver zum Beispiel mit einem Messer kombinieren oder ein Gewehr und eine Pistole miteinander verschmelzen lassen. Sollte man knapp bei Kasse sein, tut es auch eine bemalte Nerfgun – die Requisite wirkt auf jeden Fall täuschend echt. Mit All-

tagsgegenständen funktioniert es genauso gut. Der Designer der Lichtschwerter in «Star Wars» hatte zum Beispiel seine Inspiration in einer alten Kamera und einem Taschenrechner gefunden, ist zu erfahren. Das fasziniert auch Museumsleiterin Claudia Moritzi: «Es zeigt, dass der Entwicklung dieser fantastischen Waffen oft ein langer Prozess vorausgeht.»

Waffen sind oft nicht das, was sie vorgeben zu sein

Für Ganzkörperrüstungen wie jene eines Kriegers aus «Die Chroniken aus Narnia» werden oft umfangreiche Studien und Tests durchgeführt. «Das Resultat ist oft ein Mix aus Historischem und neu Erfundenem», erklärt Co-Kuratorin Sandra Nicolodi. Der Helm des «Narnia»-Kriegers beispielsweise ist aus echtem Metall gefertigt, während die dazugehörige Maske aus Kunststoff besteht.

Waffen und Rüstungen in Filmen sind also oft nicht, was sie zu sein scheinen. Von den Kultobjekten gibt es zudem

meist mehrere Ausgaben. So auch die Zauberstäbe aus «Harry Potter». Für jeden Schauspieler existieren etliche Exemplare seines Zauberstabs. Je nachdem, ob die Waffen von nah oder beispielsweise in einer Stuntszene zu sehen sind, braucht es mehrere Versionen. Vom Dolch aus «Der goldene Kompass» gibt es einmal eine detailgetreue Version aus Metall mit echter Lederscheide, andere Exemplare bestehen bloss aus Kunststoff. Teilweise bestehen die Waffen aus Schaumstoff, damit sich die Schauspieler beim Dreh nicht verletzen. Trotzdem kommt es immer wieder zu Unfällen am Set: Schauspieler Viggo Mortensen hat sich während des Drehs zu «Herr der Ringe» beim Versuch, einen Helm wegzukicken, zwei Zehen gebrochen. Dieser Helm bestand wohl nicht aus Schaumstoff.

«Wir wollen mit der Ausstellung die Popkultur einbringen und das Thema Waffen und Rüstungen aus einem anderen Blickwinkel zeigen», erläutert Claudia Moritzi. Fantastische

Waffen seien spezieller in ihrer Form und in ihrer Anwendung als die Waffen, die man sonst im Zeughaus findet. Sandra Nicolodi fügt hinzu: «Mit Waffen aus fantastischen Filmen kann man auch mal Geister fangen.»

Die Fantasy-Fans lassen sich etwas einfallen

Das Thema der Ausstellung habe schon länger festgestanden, sagt Moritzi. «Wir überlegen uns dann jeweils, wo sich Geschichten verstecken könnten.» Das ist zum Beispiel beim Film-Merchandise der Fall. Die Fangemeinde der Fantasy Universen ist riesig – teilweise wird mehr Geld mit Fanartikeln eingenommen als mit dem eigentlichen Film. Aber nicht jeder kann sich die Heldenfiguren leisten. Da heisst es erfindertisch werden, genau wie die Designer der Filmrequisiten. «Wir haben eine kleine Darth Vader Figur, die von einem Fan aus alten Hundefutterdosen gebastelt wurde. Sie ist eines meiner Lieblingsstücke», verrät Claudia Moritzi. Unter den Kultobjekten entdeckt man auch einen signierten Darth-Vader-Helm. Der Schauspieler von Darth Vader, David Prowse höchstpersönlich, hatte ihn 2013 im Museum Altes Zeughaus unterschrieben.

In der Sonderausstellung gibt es aber nicht nur Interessantes zu sehen, auch die anderen Sinne kommen auf ihre Kosten: Zu hören gibt es die Klänge der Waffen im Film, zum Anfassen hat es täuschend echte Attrappen aus Schaumstoff. In einem kleinen Kino sieht man die Rüstungen und Geschütze in voller Aktion in ausgewählten Filmszenen. Wer dann immer noch nicht vollständig in die Welt der fantastischen Filme eingetaucht ist, kann sich als Actionheld verkleiden.

Hinweis: Bis 18. April.

An drei Spezialsonntagen wird in der Ausstellung «Props» jeweils ein Überraschungsprogramm stattfinden.



Für die Griffe der Lichtschwerter dienten unter anderem eine Kamera und ein Taschenrechner als Inspiration.



Ein Entwurf des Atlantertschwerts aus «Conan der Barbar».

Gratulationen

Angelo und Ermelinda Scavone (Zuchwil) feiern heute ihre goldene Hochzeit. Das pensionierte Ehepaar geniesst den Ruhestand bei guter Gesundheit. Ermelinda liebt es, Teigwaren, Brote und Cakes selbst herzustellen und verschenkt diese gerne ihren Kindern. Angelo beschäftigt sich mit Aufgaben in der Wohnung oder im Garten. Bei der täglichen Einkaufstour findet das Ehepaar immer Zeit für einen Schwatz mit Bekannten und freut sich über diese persönlichen Kontakte. Wir wünschen dem Ehepaar Scavone alles Liebe, gute Gesundheit und unvergessliche Momente. (bvz)

Sylvia und Hans Dudle-Muster (Solothurn) feiern heute ihre diamantene Hochzeit. Welch eine Freude, welch ein Glück, eure diamantene Hochzeit mit-



erleben und feiern zu dürfen. 60 Jahre lang schon geht ihr gemeinsam durch dick und dünn. Wir schauen zurück auf eine wundervolle Zeit als Familie und wünschen euch noch viele schöne Jahre, die ihr gesund, zufrieden und glücklich verbringen könnt. Herzliche Gratulation. In Liebe und Dankbarkeit, eure Kinder, Schwieger- und Enkelkinder. (mgt)

Maria Strub (Subingen) kann heute ihren 90. Geburtstag feiern. Die Jubilarin wohnt seit neun Jahren in Subingen. Ihr ge-



fällt es nach wie vor sehr gut in diesem Dorf. Sie nimmt aktiv am Dorfleben teil und engagiert sich in der Frauengemeinschaft. Mit dem Geburtstagskind freuen sich ihre Tochter, die drei Enkelkinder, der Urenkel sowie die gesamte Familie, Freunde und Bekannte. Wir gratulieren herzlich zum Ehrentag und wünschen noch viele sonnige Jahre bei guter Gesundheit. (mgt)

Kurt Studer-Christ (Härkingen) feiert heute an der Neuendörferstrasse 43 seinen 90. Geburtstag. Seit seiner Pensionierung



beschäftigt er sich gerne mit der Aufbereitung von Holz. In letzter Zeit repariert er mit einem Kollegen defekte Paletten und Paloxen für einen Gemüosebauern. Diese Arbeit gefällt ihm und er hält sich mit der körperlichen Betätigung fit. Als Frühaufsteher wartet er oft um

5 Uhr morgens auf die Zeitungsträgerin. Er und seine Frau, mit der er seit 62 Jahren verheiratet ist, sind ein gutes Team. Früher waren die beiden oft im Wald beim Pilzesammeln anzutreffen. Wir wünschen Kurt ein schönes Fest, Gesundheit, Wohlergehen und dass er noch lange die wunderschöne Aussicht vom Sitzplatz aus auf das freie Feld geniessen kann. (mjs)

Trudi (Gertrud) Winistörfer (Winistorf) darf morgen Sonntag ihren 90. Geburtstag feiern.



Zu diesem grossartigen Jubiläum gratulieren wir Dir alle von ganzem Herzen und wünschen

Dir weiterhin gute Gesundheit, Zufriedenheit und Freude. Trudi führt ihren Haushalt noch immer selbstständig, pflegt den Garten und geniesst die Zeit mit ihrer Familie und den Urenkelkindern. Das Lösen von Sudoku und anderen Rätseln sowie das Stricken bereiten ihr viel Freude. Ihre Strickarbeiten sind bekannt und beliebt. (mgt)

Anna und Peter Schreiber (Selzach) feiern heute ihre goldene Hochzeit. Die ganze Familie wünscht dem glücklichen



Paar alles Gute. Weiterhin viel Freude mit euren Familien, Enkeln und allen, die euch lieben, so wie ihr seid. Einen wunderschönen Tag und Anna weiterhin gute Besserung nach der Knieoperation. (mgt)

Maria-Margaritha Müller-Stampfli (Günsberg) kann morgen Sonntag an der Kirchstrasse 4 ihren 85. Geburtstag feiern. Dazu wünschen die drei Kinder



mit Partnern, sieben Enkel- und sechs Urenkelkinder alles Liebe und Gute. Möge Dich die Gesundheit weiter begleiten, damit Du noch viele Geburtstage feiern kannst. (mgt)

Gratulationen einsenden an gratulationen@solothurnerzeitung.ch oder gratulationen@oltnertagblatt.ch. Gratulationen zum 75., 80., 85., 90. und folgenden Geburtstagen sowie ab der goldenen Hochzeit, mit Namen, Vornamen, Wohnort (Schriftsprache, keine Verse), welche spätestens zwei Arbeitstage vorher bei uns eintreffen, veröffentlichen wir hier kostenlos.

Besenal und seine Zeit

Schloss Waldegg Ab dem kommenden Samstag, 18. September 2021, startet auf Schloss Waldegg, Feldbrunnen, eine neue Sonderausstellung. Sie ist einem der Schlossbesitzer, Peter Viktor von Besenal (1721-1791),

gewidmet. Fast sein ganzes Leben verbrachte dieser in Frankreich, wo er zu Ruhm, Ehre und Reichtum gelangte. Die Ausstellung zeigt Besenvals Persönlichkeit und das Leben im französischen 18. Jahrhundert. (fjb)